



BIOSPHERE
POTSDAM

Presseinformation

Potsdam, 11.02.2016

Sommer im tiefsten Winter

Ausstellung „Biosphäre – Geniale Natur“ Besucherattraktion

Kalendarisch befinden wir uns zurzeit mitten im Winter. Eigentlich sollten klirrende Kälte und schneebedeckte Felder und Wiesen die Szenerie beherrschen. Doch es ist alles ein wenig anders. Laue 8 Grad und ein grauer Himmel prägen die letzten Tage. Wer diesem Grau in Grau entfliehen möchte, muss nicht in den nächsten Flieger steigen, sondern nur einen Kurztrip in die Potsdamer Tropen machen. In der Biosphäre herrschen wohlige warme Temperaturen und ein immergrüner Urwald erfreut das Auge.

Besondere Aufmerksamkeit widmen die Besucher momentan der Ausstellung „Biosphäre – Geniale Natur“, die im gesamten Tropenhaus zu sehen ist. So ist die Führung durch die Ausstellung am kommenden Sonnabend auch schon restlos ausgebucht. Aber für die Besucher ist die Ausstellung auch ohne die Erläuterungen der Biosphäre-Experten ein tolles Erlebnis.

Viel Spaß gibt es immer bei der Koi-Fütterung, die am Sonnabend und Sonntag immer um 12:00 Uhr am Urwaldteich in der Biosphäre stattfindet.

Im Foyer der Biosphäre ist bis zum 28. Februar die **Fotoausstellung „Letzte Hoffnung für die Orang-Utans“** zu sehen. Die Besucher können hier entdecken, wie die kleinen Menschenaffen im Waldkindergarten und in der Waldschule aufgezogen werden und schließlich nach ihrer Auswilderung in die Freiheit entlassen werden.

Das Programm am kommenden Wochenende im Detail:

Bis zum 28. Februar 2016, ganztägig

Fotoausstellung „Letzte Hoffnung für die Orang-Utans“ im Foyer der Biosphäre

Die Besucher begleiten die Orang-Utans in dieser Fotoausstellung auf ihrem Weg in die Freiheit. Die 60 Fotografien und Exponate beschreiben eindrücklich die Arbeit der Borneo Orang-Utan Survival Foundation (BOS) in Indonesien. Die Aufgabe des BOS besteht darin, die Population der stark durch das Aussterben bedrohten Tiere zu erhalten und möglichst zu vergrößern. Die Ausstellung zeigt, wie sie in den BOS-Rettungsstationen in der Tierklinik versorgt, im Waldkindergarten und der Waldschule aufgezogen und schließlich nach ihrer Auswilderung in die Freiheit entlassen werden.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei, ohne Biosphäre-Eintritt möglich.

Dauerausstellung „Biosphäre – Geniale Natur“

Die Biosphäre-Besucher können sich auf eine spannende Ausstellung freuen. Auf der Tour durch die Biosphäre Potsdam werden zahlreiche Exponate die Geheimnisse der Natur preisgeben. Die Menschen haben diese Geheimnisse entdeckt, der Natur abgeschaut und in der Industrie und in der Technik übernommen. Hier können die Besucher diese Geheimnisse entdecken und mit den neuen Eindrücken durch die Natur der Biosphäre Potsdam wandeln.

Der Besuch der Ausstellung ist im Biosphäre-Eintrittspreis enthalten.

Sonnabend, 13. Februar 2016, 12:00 Uhr

Mitmach-Koi-Fütterung

Die Bewohner des Urwaldsees am Tropencamp warten pünktlich an jedem Sonnabend und Sonntag um 12:00 Uhr gespannt: Dann finden hier die öffentlichen Koi-Fütterungen statt. Die Experten der Biosphäre erklären dabei viel Wissenswertes rund um die intelligenten Tiere.

Treffpunkt: Urwaldsee am Café Tropencamp. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten.

Sonnabend, 13. Februar 2016, 15:00 Uhr

Führung „Biosphäre – Geniale Natur“

Leider schon ausgebucht!

Sonntag, 14. Februar 2016, 10:00-14:00 Uhr

Brunch zum Valentinstag

Leider schon ausgebucht!

Sonntag, 14. Februar 2016, 12:00 Uhr

Mitmach-Koi-Fütterung

Die Bewohner des Urwaldsees am Tropencamp warten pünktlich an jedem Sonnabend und Sonntag um 12:00 Uhr gespannt: Dann finden hier die öffentlichen Koi-Fütterungen statt. Die Experten der Biosphäre erklären dabei viel Wissenswertes rund um die intelligenten Tiere.

Treffpunkt: Urwaldsee am Café Tropencamp. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten.

Biosphäre Potsdam GmbH

Georg-Hermann-Allee 99

14469 Potsdam

Tel.: 0331/550 74-0

Fax: 0331/550 74-20

E-Mail: info@biosphaere-potsdam.de

Kontakt für Presseanfragen:

Projektkommunikation Hagenau GmbH

Hegelallee 3

14469 Potsdam

Tel.: 0331/201 96-0